



bng · Insel 3 · 89231 Neu-Ulm

Weltdrogentag

Jugendsünden mit Spätfolgen für die Leber

(25.06.2012) "Die gute Botschaft ist, dass durch Blutkonserven heute bei uns nur noch in sehr seltenen Fällen Hepatitis C-Viren übertragen werden. Keine Entwarnung gibt es dagegen beim intravenösen Drogenkonsum", erklärt Dr. Stefan Mauss vom Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen (bng) im Vorfeld des Weltdrogentages am 26. Juni 2012. "Selbst ein langvergessener Spriztentausch kann böse Spätfolgen für die Leber haben."

Eine Hepatitis C-Infektion kann von alleine ausheilen. Aber weit häufiger entsteht daraus eine chronische Leberentzündung, die bei etwa 20 Prozent der Betroffenen über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren zur Leberzirrhose führt. Die Leberzirrhose mündet regelhaft in Leberfunktionsstörung, Leberversagen, Blutungen in der Speiseröhre, bakteriellen Bauchfellentzündungen sowie Leberkrebs.

Spriztentausch im Zusammenhang mit Drogenkonsum stellt die häufigste Ursache für eine Infektion mit Hepatitis C-Viren dar. Schon ein einfacher Bluttest gibt Hinweise auf eine mögliche Leberschädigung. "Wer im Laufe seines Lebens mit Drogen in Kontakt gekommen ist, der sollte sich deshalb in jedem Fall vorsorglich auf eine Infektion testen lassen", empfiehlt der bng-Experte.

Dank der Entwicklung von neuen Wirkstoffen können Gastroenterologen die Virusbelastung des Körpers durch eine zunehmend erfolgreichere antivirale Therapie dauerhaft in Schach halten. "Dadurch steigen nicht nur die langfristigen Überlebenschancen des Patienten, sondern er ist darüber hinaus nicht mehr länger infektiös", betont Dr. Mauss.

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für die Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: **www.bng-gastro.de**.

Quelle im Internet: <http://www.gastromed-bng.de>